

(Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb; falls erwünscht hier auch Kontonummer und Postcheckamt (Postsparkassenamt) des Empfängers vermerken)

I Rate Bank July

Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

500 Reichsmark Ref
(in Ziffern)

für Finanzamt

in Wien II
Postvermerk 11445
Aufgabennummer
Postannahme



Ihrem Auftrage vom 3.5.39
zufolge sind nachstehende Überweisungen
von uns ausgeführt worden, wofür wir Ihr Konto Nr. 29 237
wie unten angegeben belastet haben.

| fänger) | auf dessen Konto bei: oder auf ein anderes Konto des Begünstigten | wurden überwiesen Reichsmark | Vermerke der Bank |
|--------------------------|---|---------------------------------|----------------------|
| Landskras | | | |
| 3 Rate | | 10 | |
| Friedrich Israel Steiner | Verlinggarn 16 | | |

| | | |
|-------------------------|-------|---------------|
| Reichsmark insgesamt | 10 — | Auftragssumme |
| zuzügl. | | |
| Soll RM | 10. — | Wert: 3/5 |

An Herr(e)n, Frau, Firma

Friedrich Israel Steiner

Für die Kontrolle: Presler

Diese Buchungsaufgabe wird von der Bank nur mit einer Kontrollunterschrift versehen!

Einlieferungsfchein

(nicht zur Mitteilung für den Empfänger zu benutzen)



*Bank
T Post*

Postamt, Wien

Bank W
Aktiengesellschaft

den **- 3. MAI 1938**

An (Überweisungs)

(Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb; falls erwünscht, hier auch Kontonummer und Postamt (Postsparkassenamt) des Empfängers vermerken)

H. Kater Basse July

Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

500

Reichs-
mark

(in Ziffern)

für

Finanzamt

Landstram

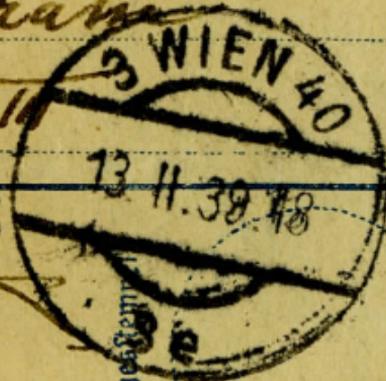
in

Wien

Postvermerk

25343

Aufgabennummer



Postannahme

Staatsbruderei, Brien

Bombe
II Rate

(nicht zu Mittelungen für den Empfänger zu benutzen)

Einlieferungschein

Wien, am 7. Nov. 39

An das

FINANZAMT LANDSTRASSE

Wien,

Betreff: Nelly Steiner,
Hofratsgattin, Wien III.
Neulingasse 16
Judenvermögensabgabe.

louis
Der von mir zu bezahlenden JUVA habe ich seinerzeit
~~ein~~ Verzeichnis über das Vermögen von Juden nach dem Stand vom
27. April 1938, ~~was~~ Punkt II Grundvermögen anlangt, die folgenden
Werte zu Grunde gelegt:

| | |
|---|-------------|
| 1/2 Wochenendhaus Brunn a/G, (Schätzwert RM 8.124)..... | RM 4.062.- |
| 1/2 Wiener Miethaus (" " 162.467)..... | RM 81.233.- |

Hierbei habe ich leider übersehen, dass der Wert einer Haushälfte nicht dem halben Schätzwert eines ganzen Hauses entspricht und ziffernmässig die Hälfte des von den Begutachtern/ermittelten Wertes der Häuser als Wert der Haushälften angenommen.

Da der Wert einer Haushälfte mindestens um 10% niedriger zu veranschlagen ist als der halbe Schätzwert eines Hauses war die von mir berechnete Grundlage für die Ermittlung der JUVA zu hoch gegriffen. Hinsichtlich des Wochenendhauses Brunn a/G kann der vorerwähnte Abschlag wohl ausser Betracht bleiben weil die andere Hälfte meinem Ehegatten gehört und die Gründe welche eine Wertverminderung zur Folge haben hier tatsächlich nicht in Erscheinung treten werden. Hinsichtlich des Wiener Miethauses jedoch bitte ich ergebenst die Richtigstellung des Wertes dieser Haushälfte von RM 81. 233.- auf RM 73.110 (Abschlag 10%) genehmigen zu wollen und die Grundlage

für die Berechnung meiner JUVA demnach um 8.123 RM herabzusetzen.

Ich gestatte mir zu bemerken, dass meine JUVA mit RM 5.800.- pro Rate bemessen wurde und ich die bisherigen 4 Raten pünktlich bezahlt habe.

Die auf Grund meiner obigen Ausführungen zu viel gezahlten Beträge ersuche ich auf die fällig werdende 5te JUVA Rate anzurechnen und mir ehestgefallig einen Bescheid über meine Restschuld aus der 5ten JUVA Rate zukommen zu lassen.

Sollte der endgültige Entscheid über meine Angelegenheit in die Kompetenz des Oberfinanzpräsidenten fallen, so bitte ich ergebenst mein Ansuchen an diese Stelle weiterleiten zu wollen.

Eine Abschrift des in meinen Händen befindlichen Schätzungsgutachtens lege ich bei.

1 Beilage

Hofratsgattin

Wien, III. Schredtgasse (frühere Neulingg)